



**Rosemarie Hingerl**  
Berufsmäßige Stadträtin  
Leiterin des Baureferates

Herrn Stadtrat Dr. Wolfgang Heubisch  
Herrn Stadtrat Dr. Michael Mattar  
Frau Stadträtin Gabriele Neff  
Herrn Stadtrat Thomas Ranft  
Herrn Stadtrat Wolfgang Zeilnhöfer  
Rathaus

Datum  
25.10.2017

Beachtet die LHM die Vergaberichtlinien für Plotten?

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO  
Anfrage Nr. 14-20 / F 01002 von Herrn StR Dr. Wolfgang Heubisch, Herrn StR Dr. Michael Mattar,  
Frau StRin Gabriele Neff, Herrn StR Thomas Ranft, Herrn StR Wolfgang Zeilnhöfer  
vom 13.09.2017, eingegangen am 13.09.2017

Az. D-HA II/V1 0450-2-0060

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrer Anfrage führen Sie aus:

„Berichten von Bürgern zufolge soll die öffentliche Hand u. a. die Landeshauptstadt München (LHM) ohne öffentliche Ausschreibung das Projektkommunikationssystem PKS NETPlan nutzen. Für europaweite Ausschreibungen wird ein gemeinsames Erkennungsmerkmal, das sogenannte CPV vorausgesetzt, um diese Ausschreibungen sofort auffinden zu können. Beim Programm PKS NETPlan soll nur schwer nachvollziehbar sein, welche Firmen für das Plotten der Pläne beauftragt werden und ob die wirtschaftlichen Interessen der Behörden entsprechend beachtet werden. Dies könnte einen Bruch der europaweiten Vergaberichtlinien darstellen.“

Ihre Anfrage wurde dem Baureferat zur Beantwortung zugewiesen. Ihre Fragen beantworten wir daher wie folgt:

Frage 1:

Wird das Projektkommunikationssystem PKS NETPlan von LHM verwendet?

Wenn ja, von welchen Referaten und seit wann?

Friedenstr. 40  
81671 München  
Telefon: (089) 233-60001  
Telefax: (089) 233-60005

Antwort:

Das Projektkommunikationssystem NETPlan wird beim Baureferat (einschließlich Eigenbetrieb Münchner Stadtentwässerung) nicht verwendet. Die Einrichtung eines Projektkommunikationssystems (PKS) für das Baureferat wird gegenwärtig im Rahmen des IKT-Vorhabens „Bauprojektmanagement Leistungsstufe 1“ projektiert (vgl. Beschluss der Vollversammlung vom 20.07.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05192). Das IKT-Vorhaben befindet sich momentan noch in den Phasen der Anforderungsqualifizierung und -bearbeitung.

Nach Auskunft des städtischen IT-Dienstleisters it@m ist das PKS NETPlan auch dort nicht bekannt. Es ist also davon auszugehen, dass das PKS NETPlan auch von keinem anderen Referat verwendet wird.

Frage 2:

Welche Ausschreibungsrichtlinien sind für die Nutzung zu beachten?

Antwort:

Da das PKS NETPlan beim Baureferat (einschließlich dem Eigenbetrieb Münchner Stadtentwässerung) nicht verwendet wird, kann nicht mitgeteilt werden, ob und ggf. welche Ausschreibungsrichtlinien für dessen Nutzung zu beachten sind.

Frage 3:

Im Falle dessen, dass eine öffentliche Ausschreibung verpflichtend ist:

- 3.1. Hat eine entsprechende öffentliche Ausschreibung stattgefunden?
- 3.2. Wenn ja, wann fand diese statt? Wenn nein, weshalb nicht?
- 3.3. Wird der CPV-Code für europaweite Ausschreibungen beachtet?
- 3.4. Werden die Aufträge immer an dieselben Firmen vergeben?
- 3.5. Wenn nein, an welche Firmen werden die Aufträge vergeben?
- 3.6. Werden die Vergabegesetze dadurch tangiert?
- 3.7. Welche Kosten entstehen der LHM durch das Plotten von Plänen etc. pro Jahr?

Antwort:

Auf die Antworten zu Fragen 1 und 2 wird verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Melchior

Dr. Herbert Melchior  
Stadtdirektor